

ЭСТЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Издаются ежедневно по Понедѣльникамъ
Цѣна въ годъ 3 руб. сер., для частныхъ лицъ въ
г. Ревель съ доставкою въ домъ 3 руб. 25 коп. сер.,
и съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп. сер.
Подписка принимается въ Губернскомъ Прав-
леніи, въ Губернской Почтовой Конторѣ и
въ Церковномъ домѣ Церкви Св. Духа подъ
№ 278. Объявленія для припечатанія при-
нимаются въ означенномъ Церковномъ домѣ
по Четвергамъ; а по Пятницамъ не позже
9 часовъ утра. Объявленія для припечатанія
должны быть снабжены подписью прислав-
шаго или отдавашаго ихъ.



Ehstländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags. Der Preis derselben beträgt 3 Rbl. S.; für Privatpersonen in Reval, mit Zustellung in's Haus, 3 Rbl. 25 K. S., mit Versendung durch die Post 4 Rbl. 50 K. S. Bestellungen auf dieselbe werden in der Gouvernements-Regierung, im Gouvernements-Post-Comptoir und im Hause der heiligen Geists-Kirche № 278 angenommen; in dem letztern findet auch die Annahme der Inserate statt, die jeden Donnerstag bis Freitag Morgens, spätestens 9 Uhr, währt. Die Inserate sind mit der Unterschrift des Einsenders oder Abgebers derselben zu versehen.

№ 1 Понедѣльникъ, 5. Января.

Montag, den 5. Januar. 1853.

II. ОТДѢЛЪ ОБЩІЙ.

На основаніи 161 §. приложенія къ 648 ст. VI продолженія 2. тома Свода Законовъ, распространеннаго Высочайшимъ Указомъ отъ 13/25 Маія 1852 года и на Остзейскія Губерніи, Эстляндское Губернское Правленіе проситъ всѣ Губернскія и Областныя Правленія, присылающія въ слѣдствіе прежняго порядка дѣлопроизводства еще по одному экземпляру сыскныхъ статей, дабы благоволили впредь доставлять въ сіе Правленіе означенныя статьи въ предписанномъ числѣ экземпляровъ.

Вице-Губернаторъ Баронъ Розенъ.
Старшій Секретарь Э. фонъ Нотбекъ.

I. Allgemeine Abtheilung.

Nach Grundlage des 161. §. der Beilage zum 648. Artikel der VI. Fortsetzung des 2. Bandes des Codes, welche mittelst Allerhöchsten Ukases vom 13/25 Mai 1852 auch auf die Ostsee-Gouvernements ausgedehnt worden, ersucht die Ehstländische Gouvernements-Regierung alle Gouvts.- und Gebiets-Regierungen, welche noch nach der frühern Geschäftsordnung zu einem Exemplar von jedem Ausfindigmachungsartikel hierher ein-senden, daß selbige gelieben mögen, solche Ausfindigmachungsartikel in der vorgeschriebenen Anzahl von Exemplaren dieser Gouvernements-Regierung zukommen zu lassen.

Vice-Gouverneur Baron Rosen.
Älterer Secretär E. v. Notbeck.

III. МѢСТНЫЙ ОТДѢЛЪ.

I. ОФИЦИАЛЬНАЯ ЧАСТЬ.

По именному ЕГО ИМПЕРАТОРСКАГО ВЕЛИЧЕСТВА Высочайшему указу, данному Правительствующему Сенату сего Ноября въ 3 день, за Собственноручнымъ ЕГО ВЕЛИЧЕСТВА подписаніемъ, въ которомъ изображено:

„Ея Императорскому Высочеству, Любезнѣйшей Дочери НАШЕЙ, Великой Княгинѣ Маріи Николаевнѣ, Повелѣваемъ быти Президентомъ ИМПЕРАТОРСКОЙ Академіи Художествъ.“

III. Derftliche Abtheilung.

I. Officieller Theil.

Правительствующій Сенатъ Приказалъ: Объ изъясненномъ Высочайшемъ ЕГО ИМПЕРАТОРСКАГО ВЕЛИЧЕСТВА повелѣніи во всѣ Губернскія, Войсковыя и Областныя Правленія послать указы, каковыми уведомишь Гг. Министровъ и Главноуправляющихъ отдѣльными частями и Главныхъ Начальниковъ губерній; а въ Свяшійшій Правительствующій Синодъ, во всѣ Департаменты Правительствующаго Сената и Общія оныхъ Собра-

Der Unterricht in meiner Schule beginnt Donnerstag, den 8. Januar. Die erste Klasse soll eine Abtheilung vorbereitenden Unterrichts für den Kaufmannsstand erhalten, wobei also neben den sonst nöthigen Lehrgegenständen namentlich Englisch und Französisch berücksichtigt werden sollen. In die dritte Abtheilung werden auch solche Knaben aufgenommen, welche bis dahin noch keinen Unterricht genossen haben. Zu weiteren Besprechungen bin ich täglich von 10 bis 1 Uhr in meiner Wohnung, Schmiedestraße, im Sterlinschen Hause, Nr. 550, zu treffen. 1

Reval, den 1. Januar 1853.

L. Müller.

Hiermit zeige ich an, daß ich meine Schule Krankheits halber auf ein halbes Jahr schließen muß, und spreche zugleich meinen herzlichsten Dank für das mir bisher geschenkte Vertrauen aus. 1
E. Kettler.

Das Saamen-Comptoir des Herrn J. H. Ziga in Riga empfiehlt sich mit aufrichtig frischen Gemüse-, Blumen- und ökonomischen Samereien u. d. m. Aufträge werden in der Buchhandlung von Kluge & Ströhm entgegen genommen und prompt besorgt, wo auch Preis-Courante pro 1853 gratis zu haben sind. 1

Am nächstkommenden 12. Januar sollen in Narva 138 Fässer und 23 Packen Talg, geborgen aus dem bei Seskar verunglückten englischen Schiffe „Collina“ Capt. Barratt, in öffentlicher Auction verkauft werden. — Nähere Auskunft ertheilen die Herren G. E. Gendt & Co. in Narva, und der Dispascheur Herr Nic. Heimbürger in St. Petersburg.

Am 27. Januar d. J., Vormittags 10 Uhr werde ich in dem zum Gute Saggad gehörigen Dorfe Peddassaar eine Partie trocken geborgenen Flachses aus dem Preussischen Schiffe „Jenny“, Capt. Sägert in öffentlicher Auction verkaufen. 1

von Rohrenschild,
Hafenrichter in Strand-Wierland.

Zu einer Reise nach St. Petersburg oder Cronstadt in den ersten Tagen des neuen Jahres, wird eine Gelegenheit gewünscht. Meldungen geschehen in der Vorstadt, in der großen Sandstraße im Hause Nr. 1137. 2

Hiermit machen wir die Anzeige, daß unser Lager von Guano, welches wir diesen Herbst von

den Lobos - Inseln via England erhalten haben jetzt gänzlich geräumt ist, und da wir zum Frühjahr ein Mehreres von diesem Artikel erwarten, so wäre es uns angenehm, wenn die Herren Gutsbesitzer und Arentatoren uns zeitig von ihrem Bedarf in Kenntniß setzten, damit wir im Stande sind einem Jeden das entsprechende Quantum zukommen lassen zu können. Riga im Decbr. 1852. 3*

Hugo Boitmann & Co.

(Comptoir im Seekschen Hause in der Sänderstraße.)

Theater - Anzeige.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publico gebe ich mir die Ehre, hiermit ergebenst anzuzeigen, dass ich zu meiner, am Freitag den 9. d. M. stattfindenden Benefiz - Vorstellung, „Den Glöckner von Notre - Dames“, gewählt und hierzu ganz ergebenst einlade, 1
Marie Just.

Eine Kinderwärterin, mit guten Zeugnissen versehen, kann einen Dienst finden, im von Wehrenschen Hause, in der Lehmsstraße. 3*

Verlorene Sachen.

Am Sonnabend, den 27. December, ist auf dem Wege von der Domvorstadt durch die Cisternpforte in die Stadt ein Perlen-Geldbeutel, in welchem sich einige Rubel Silber befanden, verloren worden. Der etwaige Finder desselben wird ersucht, ihn in der Buchdruckerei von Lindfors Erben gegen eine doppelte Findergebühr abgeben zu wollen. 1

Den 28. December 1852 ist auf dem Dom vom Grünwaldtschen Hause bis zum langen Domberge ein goldenes Armband (ein glatter goldener Reif) verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, es gegen eine angemessene Belohnung im Gymnasium in der Wohnung des Schuldirektors abzugeben. 1*

Am 16. d. Mts., Abends zwischen 7 und 8 Uhr, habe ich auf dem Wege vom Marktplatz bis zur Kasanschen Kirche 15 Rbl. in 3 Silberscheinen und ein Depositen-Schein von 50 Rbl. Banco, im Jahre 1839 ausgestellt, verloren. Dem Finder und Wiederbringer genannter Gegenstände, in meiner Wohnung im Hause Nr. 504, am alten Markte, sichere ich eine dem Werthe angemessene Belohnung zu. 2

G. F. Stein.

Am 18. Decbr. Abends habe ich ein Taschenbuch auf dem Hafenwege, in der Nähe der Admiralität, verloren, welches nur für mich einen Werth hat. — Ich ersuche den Finder, solches im Comptoir der Herren Thomas Glashill's u. Sohn wieder einzuliefern, gegen eine entsprechende Vergütung. 3*

Captn. John Moodie,
vom Englischen Schiffe Edith.

Gestohlene Sachen.

Durch gewaltsamen Einbruch auf dem Lande, sind unter andern eine Menge Silber-Rubel alten Gepräges, aus der Regierungszeit Elisabeth, Peter des Großen, des 2ten und 3ten, gestohlen worden: es wird gebeten, wenn diese zum Einkauf von Waaren, oder auch zum Verkauf aus- geboten werden sollten, dem Inhaber abzunehmen, und der respectiven Polizei-Verwaltung die Anzeige zu machen. 1

In Auftrag:

G. H. Brockhausen, Makler.

Abreisende.

Ihre beabsichtigte Reise zeigen vorschriftmäßig an: nach St. Petersburg:

Jacob Fürgens, Köpfergeselle, nebst Familie.
nach dem Gute Pira:

Carl Ader.

Nach Drel: Lit.-Rath Mickwitz.

Zu vermietthen.

In der Goldschmiedestraße, im Hause Nr. 337, ist eine freundliche Wohnung mit allen Wirthschafts- bequemlichkeiten zur Miethe zu haben. 1

L. Haase, Uhrmacher.

In der Breitstraße, im Hause Nr. 138. B, ist eine im Hof belegene trockene und warme Wohnung von 4 Zimmern mit allen wirthschaft- lichen Bequemlichkeiten, von Mitte Januar 1853 zur jährlichen Miethe zu haben. 2*

Const. Ackermann.

Verkaufstücke.

Die beste Gattung frischen grobkörnigen Ural- schen Caviar habe ich auf's Neue erhalten und verkaufe ihn in meiner an der Ecke der Duncker- und Goldschmiedestraße belegenen Bude.

D. Schachow. 1

So eben erhaltenen frischen echten Ural- schen Caviar und Lachs (Semga) und alle

übrigen zur Gewürzhandlung gehörigen Artikeln, sind zu haben bei

D. Spinatjew, Lehmstraße Nr. 363. 3

Französische Gold-Neuetten von selte- ner Größe und vorzüglicher Güte, werden Sonnenweise gegen Baarzahlung, zu sehr billigem Preise in meiner Bude am Markt verkauft. 3

C. E. Debio.

Mit einer Auswahl von vorzüglichen Flügeln und Fortepianos, empfiehlt sich

C. E. Sopha,

Lehmstraße, im Hause Nr. 357. 3

Vorzüglich schöne frische Bilboa Kastanien, à 10 Cop. S. das Pfund, verkauft die Handlung von Constantin Meyer. 2*

Die besten Französischen Pflaumen, Traubrosinen, Krafmandeln, Marmelade, Feigen, Datteln, Ap- fel in reichhaltiger Auswahl, die beste Gattung Thee und Caffee, Moscovisches Mehl, Lachs, (Semga) und alle übrigen Colonial-Waaren, werden in meiner, unter dem Rathhause, sub Nr. 253 belegenen Bude, zu ermäßigten Preisen ver- kauft. D. Spinatjew. 3

In meinem, unter dem Hause des Kaufmanns Herrn D. Spinatjew in der Lehmstraße belegenen, neu eröffneten Magazine, befinden sich eine reich- haltige **Auswahl** Kinder-Spielsachen, Stahl- Waaren, Thee-Maschinen, Tisch- und Küchen-Mes- ser, Leuchter, Theebretter von besonderer Güte, Sutage, Frangen, Seiden-Bänder, Französische Handschuhe, alle Gattungen Oudeure, Pomaden von Alfors Rollée, Eier-, Cocos- und Mandel- Seife, so wie Seide zu 15 Cop. das Solotnick, die billig abgelassen werden. 3

A. H. Smirnow.

In diesen Tagen erhaltener frischer Uralischer Kaviar und Lachs kann käuflich erstanden werden bei

A. Wukowsky. 3

An der Narv'schen Straße, im Hause des Kaufmanns Choloalow Nr. 461 können zwei Pferde, ein braunes und ein rothes käuflich erstan- den werden. Nähere Auskunft giebt daselbst der Kutscher Andrei. 3*

Vom 24. bis zum 31. Decbr. 1852.

In diesen Tagen erhaltene frische Malaga Weintrauben, Citronen, Castanien, Traubrosinen, Feigen, Krackmandeln, Sucade, Gerasch, Marmelade, Pastelade, Kiemsche Säfte, verschiedene Gattungen ausländischer Äpfel, so wie auch guter grüner Käse und die besten Patent Talglichte sind zu sehr ermäßigten Preisen zu haben in der Handlung, bei 3*

A. Wnukowski.

Frische Malaga Weintrauben werden Fassweise zu sehr billigem Preise in meiner Handlung verkauft. Constantin Meyer. 3

Ein tafelförmiges Fortepiano ist zu verkaufen oder zu vermietthen im Kloster im schwedischen Kirchenhause. 3

Angekommene Reisende.

Aus St. Petersburg: Staatsrath v. Kogebue; vom 3. Reserve-Capeur-Bataillon Lieutenant Calessky; Architect Hippus.

Angekommene Schiffe.

Den 1. Januar 1853. Französischer Schiffer Fiquet Rouen, Schiff Dryade, mit Stückgut an Mayer und Co.

Getaufte. St. Olai-Kirche: Arnold August Friedrich Wacker. Heiligen Geist-Kirche: Hinrik Erlénbach, — Anna Maria Kuppe. — Juliane Marie Ohl. — Helene Rosalie Pantus. — Eduard Jaan Alond. — Christian Norbeck — Elisabeth Wilhelmine Tuurmann. — Juliane Helene Annette Mäggi. — Alexander Kregi.

Getraute. St. Olai-Kirche: Herr Bäckermeister Julius Philipp Lütken mit Demoiselle Caroline Louise Kölsch. Heiligen Geist-Kirche: Jaan Tubbi mit Veno Pold. — Maddis Rammot mit Ewa Lein. — Jaan Tuiken mit Viso Buks.

Begrabene. St. Olai-Kirche: Wilhelmine Elmire Röper, alt 2 J. 7 M. 17. J. — Frau Titullairrathinn Catharina Henriette von Wistinghausen, geb. Clemenz, alt 63 J. 7 M. 28 J. — Michael Erbing, alt 7. J. St. Nicolai-Kirche: Ältester der großen Gilde, Carl Johann Elster, alt 71 J. 5 M. — Ältester der St. Canutis Gilde Stuhlmachermeister Otto Carl Reichenbach, alt 50 J. 8 M. Heiligen Geist-Kirche: Anna Mansfried, alt 88 J. — Raddri Reinthal, alt 38 J. — Maria Armann, alt 5 M. — Anton Alexander Luszmann, alt 1 J. 4 M. — Mart Leykap, alt 4 J. — Johann Gottlieb Johannson, alt 27 J.

W E C H S E L - C O U R S.

REVAL, den 3. Januar 1853.

ST. PETERSBURG, den 26. December 1852

Auf London 90 Tage . . 39 $\frac{7}{16}$, $\frac{8}{16}$, P.R.S.
Auf Hamburg 90 Tage . . . 34 $\frac{3}{4}$, $\frac{5}{8}$, do.
Auf Amsterdam 90 Tage . . . 194 do.
Auf Paris 90 Tage . . . 406, 407, do.

G E T R A I D E - P R E I S E

vom 28. Decbr. 1852 bis zum 3. Janr. 1853.
à 15 Tscht. pr. Last in Silber Rubel.

Wint.-Waizen $\frac{130}{132}$ $\frac{1}{2}$	120	—
Sommer-Waizen	—	—
Roggen, 118 $\frac{1}{2}$	75	—
do. v. 115 $\frac{1}{2}$	—	—
Gerste, grobe $\frac{110}{112}$ $\frac{1}{2}$	75	—
do. v. 107 $\frac{1}{2}$	73	72
do. feine $\frac{103}{104}$ $\frac{1}{2}$	68	65
Malz	—	—
Hafer	45	—
Branntw. 50% à Fass	8	—

Ist zu drucken erlaubt worden. Im Namen der Civil-Oberverwaltung der Ostsee-Provinzen.
Chfsl. Gouvernements-Schuldirector Baron von Kossillon, Censor.

Redacteur D. M. Luther.

Druck von Lindfors Erben.

нія сообщить въдѣнія; увѣдомленіе же о семъ Гг. Министровъ ИМПЕРАТОРСКАГО Двора и Удѣловъ, управляющаго Кабинетомъ ЕГО ИМПЕРАТОРСКАГО ВЕЛИЧЕСТВА предославитъ Г. Министру Юстиціи, для чего въ Департаментъ Министрства Юстиціи сообщить копию съ опредѣленія и публиковать въ Сенатскихъ Вѣдомостяхъ. Ноябрь 6 дня 1852 года.

Auf Einen namentlichen Allerhöchsten Ukas Sr. Kaiserlichen Majestät an den Dirigirenden Senat d. d. 3. Novbr. cur., unter Eigenhändiger Unterschrift Sr. Majestät, des Inhalts:

„Ihre Kaiserliche Hoheit, Unsere vielgeliebte Tochter, Großfürstin **Maria Nicolajewna** ernennen Wir zum Präsidenten der Kaiserlichen Academie der Künste.“

Hat der Dirigirende Senat befohlen: Wegen dieses Allerhöchsten Befehls Sr. Kaiserlichen Majestät an alle Gouvernements-Regierungen, Kriegs- und Gebietsverwaltungen Ukasen zu senden, durch solche die Herren Minister und Oberdirigirende der abgetheilten Fächer und Oberbefehlshaber der Gouvernements zu benachrichtigen; an den Heiligen Dirigirenden Synod, an alle Departements des Dirigirenden Senats und die allgemeinen Versammlungen derselben Notificationen zu senden; dem Herrn Justizminister zu überlassen, hiervon die Herren Minister des Kaiserlichen Hofes und der Domainen, den Verwalter des Kabinetts Sr. Kaiserlichen Majestät zu benachrichtigen, weshalb an das Departement des Justizministeriums eine Abschrift der Verfügung mitzutheilen und durch die Senatszeitungen zu publiciren ist.

Den 6. November 1852.

По указу ЕГО ИМПЕРАТОРСКАГО ВЕЛИЧЕСТВА, Правительствующій Сенатъ слушали рапортъ Г. Управляющаго Военнымъ Министерствомъ, отъ 13 Октября 1852 года, за № 11773-мъ, въ коемъ изъясняетъ, что ГОСУДАРЬ ИМПЕРАТОРЪ Высочайше повелѣтъ соизволилъ приеѣмъ на службу дворянъ и вольноопредѣляющихся (первыхъ двухъ разрядовъ) вообще въ Кавалерію установить на нижеслѣдующихъ основаніяхъ: 1) Реверсы о достаточномъ состояніи желающаго поступить на службу въ Кавалерію выдавать для дворянъ мѣстнымъ Предводителямъ Дворянства, а для вольноопредѣляющихся мѣстнымъ градскимъ и земскимъ полиціямъ. 2) Въ реверсахъ этихъ непременно объяснять положительно, въ чемъ

заключается состояніе желающаго поступить на службу: въ недвижимомъ ли имѣніи, или въ капиталѣ и въ какомъ именно. 3) Въ самомъ реверсѣ обязывать получающаго оный внести въ полковой ящикъ, на покупку верховой лошади и для офицерскаго обмундированія, при опредѣленіи въ Кирасиры, Драгуны и Уланы *четыреста тридцать рублей серебромъ*; а въ Гусары *пятьсотъ восемьдесятъ рублей серебромъ*. О таковой Монаршей волѣ, онъ, Г. Управляющій Военнымъ Министерствомъ, доноситъ Правительствующему Сенату для зависящаго распоряженія. Приказали: О таковомъ Высочайшемъ повелѣніи, для надлежащаго, до кого касаться будетъ, исполненія, предписать указами всемъ Губернскимъ, Войсковымъ и Областнымъ Правленіямъ, Казеннымъ Палатамъ и Начальникамъ губерній, каковыми увѣдомить Гг. Министровъ и Генераль-Губернаторовъ. Ноября 11 дня 1852 года.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät hat der Dirigirende Senat sich den Bericht des Herrn Verwalters des Kriegs-Ministeriums d. d. 13. October 1852 sub Nr. 11773 vortragen lassen, Inhalts dessen der Herr und Kaiser Allerhöchst zu befehlen geruhet hat, die Aufnahme der Edelleute und Freiwilligen (der ersten zwei Klassen:) überhaupt in den Cavallerie-Dienst in folgender Grundlage festzusetzen: 1) Die Reverse über den erforderlichen Vermögenszustand des in den Cavallerie-Dienst einzutreten Wünschenden sind für Edelleute von dem örtlichen Ritterschaftshauptmann, für die Freiwilligen von der örtlichen Stadt- oder Landpolizei zu ertheilen. 2) In diesen Reversen ist durchaus speciell anzugeben, worin die Vermögens-objecte des in den Dienst zu treten Wünschenden bestehen: in Immobilien oder in Kapital und in welchem namentlich. 3) In dem Reverse selbst, denjenigen, welchem der Reverse ausgestellt wird, zu verpflichten, in die Regiments-Casse zum Ankauf eines Reitpferdes und der Officiers-Uniform, zur Aufnahme in das Kürassier-, Dragoner- und Ulanen-Regiment vierhundert dreißig Rubel S.-Mze., in's Husaren-Regiment fünfhundert achtzig Rubel S.-Mze. einzuzahlen. Wegen dieses Allerhöchsten Willens berichtet er, der Herr Verwalter des Kriegs-Ministeriums, dem Dirigirenden Senat zur befügigen Verfügung. Befohlen: Wegen dieses Allerhöchsten Befehls sind zur erforderlichen Erfüllung, wenn es betrifft, Ukase an alle Gouvernements-Regierungen, Kriegs- und Gebiets-Verwaltungen,

Kameralthöfe und Befehlshaber der Gouvernements zu senden und durch solche die Herren Minister und General-Gouverneure zu benachrichtigen.

Den 11. November 1852.

О Б Ъ Я В Л Е Н І Е.

C. Петербургская Казенная Палата вновь вызываетъ желающихъ принять на себя постройку въ г. Гдовъ зданія изъ плитнаго камня, для помѣщенія 500 бочекъ виннаго спирта, по утвержденному проекту и сметѣ. Въ постройкѣ этой заключаются работы: плотничная, столярная, казенная, печная, штукатурная, малярная, стекольная, кузнечная, молотобойная, и кровельная, на которыя съ поставкою всѣхъ потребныхъ матеріаловъ, установилась на бывшей перетожкѣ цѣна 10,870 руб. Почему Палата, для пониженія цѣны этой, приглашаетъ желающихъ въ общее Присутствіе ея, къ торгу 5 и переторжъ 9 числа будущаго Января, къ 12 часамъ полудня, съ представленіемъ при объявленіяхъ надлежащихъ документовъ о своемъ званіи и достаточныхъ залоговъ.

Zufolge Schreibens der St. Petersburgschen Gouvts.-Regierung vom 5. December c. werden von der Chfl. Gouvts.-Regierung alle Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, daß dem General-Major Nicolai Wasiljew Markow zugehörige, im St. Petersburgschen Gouvernemen, im 1. Stan des Zarsskofselschen Kreises belegene Gut Popowka, welches 8 männliche und 4 weibliche Seelen enthält, und mit allen Appertinentien zu 17,982 Rbl. S.-M. taxirt worden, zu kaufen, desmittelft aufgefordert, sich zu dem dieserhalb am 9. März c. um 11 Uhr Vormittags abgehalten werdenden Torg und dem nach drei Tagen stattfindenden Peretorg in der St. Petersburgschen Gouvts.-Regierung zu melden, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können. 1*

Zufolge Schreibens des ersten Departements der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung vom 9. December c. werden von der Chfl. Gouvts.-Regierung alle Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, daß dem Stellmacher Joseph Iwanow Groß zugehörige, in St. Petersburg, im 4. Quartal des Liteinaja Stadttheils, an der Kiritschnaja Straß sub Nris. 536 und 13 belegene Haus, welches mit allen Appertinentien zu 9610 Rubel Silber-Münze taxirt worden, zu kaufen, desmittelft aufgefordert, sich zu dem dieser-

halb am 9. März 1853 um 11 Uhr Vormittags abgehalten werdenden Torg und dem nach drei Tagen stattfindenden Peretorg im ersten Departement der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung zu melden, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können. 1*

Zufolge Schreibens der St. Petersburgschen Gouvts.-Regierung vom 16. December c. werden von der Chfl. Gouvts.-Regierung alle Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, daß der Gutsbesitzerin Maria Klotshewskaja zugehörige, im Wilnaschen Gouvernemen, im 3. Stan des Swenzenski-schen Kreises belegene unbewegliche Vermögen, welches 6 männliche und 4 weibliche Seelen enthält, und zu 1498 Rubel Silb.-Mze. taxirt worden, zu kaufen, desmittelft aufgefordert, sich zu dem dieserhalb am 17. Februar c. um 11 Uhr Vormittags abgehalten werdenden Torg und dem nach drei Tagen stattfindenden Peretorg in der St. Petersburgschen Gouvts.-Regierung zu melden, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können. 1*

Zufolge Schreibens der St. Petersburgschen Gouvts.-Regierung vom 12. Decbr c. werden von der Chfl. Gouvts.-Regierung alle Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, daß dem Collegien-Registrator Nicolai Alexejew Schrapowitsky zugehörige, im Smolenski-schen Gouvernemen, im 2. Stan des Tuchnowski-schen Kreises belegene unbewegliche Vermögen, bestehend aus den Dörfern: Welikopolje, Michaily, Beliajewka, Seneschkowa, Salutschje und Karostel, welche 580 männliche und 639 weibliche Seelen enthalten, und zu 100250 Rbl. S.-M. taxirt worden, zu kaufen, desmittelft aufgefordert, sich zu dem dieserhalb am 9. März 1853 um 11 Uhr Vormittags abgehalten werdenden Torg und dem nach drei Tagen stattfindenden Peretorg in der St. Petersburgschen Gouvts.-Regierung zu melden, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können. 1*

Zufolge Schreibens des Herrn Commandeurs des hiesigen innern Garnison-Bataillons werden von der Chfl. Gouvts.-Regierung sämtliche Stadt- und Landpolizeien dieses Gouvernements desmittelft beauftragt, die Nachforschung nach dem Deserteur Ferdinand Maibach, welcher 2 Arschin 5⁶/₈ Werschok lang ist, ein glattes Gesicht, braunes Haar, graue Augen hat, und dessen Nase und Mund proportionirt sind, anzustellen und im Ermittlungsfalle denselben arrestlich anhero einzusenden, jedenfalls aber binnen 4 Wochen über den Erfolg zu berichten.

Zufolge Schreibens des ersten Departements der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung vom 9. Decbr. c. werden von der Ebstländischen Gouvernements-Regierung alle Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, das der Coll.-Registratorin Pelagia Dmitrijewa Mordwinow zugehörige, in St. Petersburg, im 4. Quartal des Litsinaja Stadttheils, an der Panteleimonowaja Straße sub Nr. 427 und 492 belegene steinerne vieretage Haus, welches mit allen Appertinentien zu 16000 Rbl. S.-M. taxirt worden, zu kaufen, desmittelft aufgefordert, sich zu dem dieserhalb am 9. März 1853 um 11 Uhr Vormittags abgehalten werdenden Torg und dem nach drei Tagen stattfindenden Peretorg im ersten Departement der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung zu melden, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können. 1*

Zufolge Schreibens des ersten Departements der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung vom 5. Decbr. c. werden von der Ebstländischen Gouvernements-Regierung alle Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, den der Bürgersfrau Matrena Spiridonow zugehörigen, in St. Petersburg, im 4. Quartal des Basiljewschen Stadttheils, am mittlern Prospect, zwischen der 15. und 16. Linie belegenen unbenutzten Hofplatz, welcher zu 1350 Rbl. S.-M. taxirt worden, zu kaufen, desmittelft aufgefordert, sich zu dem dieserhalb am 5. Februar c. um 11 Uhr Vormittags abgehalten werdenden Torg und dem nach drei Tagen stattfindenden Peretorg im ersten Departement der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung zu melden, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können. 1*

Zufolge Schreibens des ersten Departements der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung vom 5. Decbr. c. werden von der Ebstl. Gouvernements-Regierung alle Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, das dem Lit.-Rath Alexei Grigorjew Tereschtschenko zugehörige, in St. Petersburg, im 1. Quartal des St. Petersburgschen Stadttheils, an der kleinen Nema und an der Ecke der 3. Spaskaja-Straße sub Nr. 147 und 138 belegene, hölzerne, zweietage Haus, welches mit allen Appertinentien zu 2840 Rbl. S.-M. taxirt worden, zu kaufen, desmittelft aufgefordert, sich zu dem dieserhalb am 6. Februar 1853 um 11 Uhr Vormittags abgehalten werdenden Torg und dem nach drei Tagen stattfindenden Peretorg im ersten Departement der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung zu melden, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können. 1*

Zufolge Schreibens des ersten Departements der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung vom 5.

Decbr. c. werden von der Ebstländischen Gouvernements-Regierung alle Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, den der verstorbenen Majorinn Lubow Samwitschenkow zugehörigen, in St. Petersburg im 3. Quartal des St. Petersburgschen Stadttheils, an der 5. Straße sub Nr. 698 und Lit. I belegenen, unbenutzten Hofplatz, welcher zu 686 Rbl. S.-M. taxirt worden, zu kaufen, desmittelft aufgefordert, sich zu dem dieserhalb am 5. Februar 1853 um 11 Uhr Vormittags abgehalten werdenden Torg und dem nach drei Tagen stattfindenden Peretorg im ersten Departement der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung zu melden, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können. 1*

Lublin, den 22. April (4. Mai).

In Folge Allerhöchsten Kaiserlich-Königlichen Ukases vom 25. April (7. Mai) 1850 (Gesetzsammlung für Polen Band 43) fordert das Criminal-Gericht nachstehende Personen:

- 1) den Bukszpan Perec, wohnhaft in Chetm,
- 2) den Vincent Przybylski, Neofiten, ehemals Aron Mydlarski genannt, Deserteur aus dem Kaiserlich Russischen Militair,
- 3) den Alexander Dziewulski, ehemaliger Post-Expeditur in Jablonia,
- 4) den Johann Molarski, aus der Gemeinde Wierzchowisk,
- 5) den Stanislaus Boniewski, aus der Gemeinde Wisznic, beide Privat-Offizianten

den ersten in Oesterreichisch - Gallizien, den zweiten in London sich befinden sollend, drei letztere aber ihrem Aufenthalte nach unbekannt, hiermit auf, binnen Jahresfrist vom Tage der dreimaligen in öffentlichen Blättern erfolgten gegenwärtigen Aufforderung, nach dem Königreiche Polen zurückzukehren, und von ihrer Rückkehr entweder persönlich, oder durch Vermittelung der Polizeibehörden, das Criminal-Gericht in Kenntniss zu setzen, auch in demselben Zeitraume ihre Rechtfertigung, warum sie auf die erste an sie durch Zeitungen und Gouvernements - Journale, erlassene Aufforderung nicht in die hiesigen Staaten zurückgekehrt, dem Criminal-Gerichte einzusenden.

Das Criminal - Gericht verwarnt sie hiebei, dass, wenn sie die Vorschriften des Gesetzes nicht befolgen und gegenwärtiger Aufforderung nicht Genüge leisten, dass sie alsdann, nach Vorschrift des Art. 340 des Criminal Gesetzbuches in den Verlust sämtlicher Rechte und in die unwiderrufliche Ausweisung aus den Kaiserlich - Königlichen Staaten auf immer verurtheilt werden, auch dass sie

im Falle ihrer späteren, nach erlangter Rechtskraft des zu ergehenden Erkenntnisses erfolgten eigenmächtigen Betretung des Landes, zur Ansiedelung nach Sibirien verwiesen werden.

Das Criminal-Gericht des Gouvernements
Lublin (gezeichnet) in Vertretung des
Praesidenten der Criminal Richter
Hofrath Kobytecki
für den Secretair (gezeichnet) Bogowski.

In Folge Allerhöchsten Kaiserlich-Königlichen Ukases vom 25. April (7. Mai) (Gesetzsammlung für Polen Band 43) fordert das Criminal-Gericht nachstehende Personen:

- 1) den Casimir Osrust, ehemaligen Wächter bei der Bank-Fabrik in Irena,
- 2) den Hipolit Raciborski, aus Wilkolas Kreises Zamosc,
- 3) den Joseph Harasiewicz, Maler, aus der Stadt Lublin,
- 4) den Theophil Ziółkowski aus Tokar, Kreises Zamosc, ehemaligen Applikanten der Regierungs-Finanz-Commission,
- 5) den Aron Nusenholz — Juden aus Lukow,
- 6) den Hipolit Rozanski, aus der Gemeinde Ruskie Piaski, Kreises Zamosc,
- 7) den Witolo Wronowski, Privat-Officianten aus dem Dorfe und der Gemeinde Syczyn,
- 8) den Peter Kaminski, Brenner, imgleichen,
- 9) den Johann Terlecki, Wirthschafts-Schreiber — beide aus der Gemeinde Gardziennice,
- 10) den Adolf Skalski, aus der Gemeinde Ptonka,
- 11) Joseph Korczynski, aus der Gemeinde Wierzchowina,
- 12) den Andreas Nazerowicz, Schenk-wirth aus der Gemeinde Tarnow, sämmtliche sechs aus dem Kreise Krasnystaw, wie auch
- 13) Franz Pakowski, Sohn des Kolonisten aus Borow Kreises Lublin,

welche sämmtlich eigenmächtig ohne Erlaubniss der Regierung über die Grenze gegangen, und deren jetziger Aufenthalt uns unbekannt ist, ausser dem Theophil Ziółkowski, welcher sich im Grossherzogthum Posen aufhalten soll, hiermit auf, sich binnen Jahresfrist, der Ziółkowski aber, binnen sechs Monaten, vom Tage der dreimaligen, in öffentlichen Blättern erfolgten gegenwärtigen Aufforderung nach dem Königreiche Polen

zurückzukehren, und von ihrer Rückkehr entweder persönlich oder durch Vermittelung der Polizeibehörden, das Criminal-Gericht in Kenntniss zu setzen, auch in demselben Zeitraume ihre Rechtfertigung, warum sie auf die erste an sie durch Zeitungen und Gouvernements-Journale erlassene Aufforderung nicht in die hiesigen Staaten zurückgekehrt, dem Criminal-Gerichte einzusenden.

Das Criminal-Gericht verwarnt sie hiebei, dass wenn sie die Vorschriften des Gesetzes nicht befolgen und gegenwärtiger Aufforderung nicht Genüge leisten, dass sie alsdann nach Vorschrift des Art. 340 des Criminal-Gesetzbuches in den Verlust sämmtlicher Rechte, und in die unwiderrufliche Ausweisung aus den Kaiserlich-Königlichen Staaten auf immer verurtheilt werden, auch dass sie im Falle ihrer späteren, nach erfolgter Rechtskraft des zu ergehenden Erkenntnisses erfolgten eigenmächtigen Betretung des Landes, zur Ansiedelung nach Sibirien verwiesen werden.

Lublin, den $\frac{3}{15}$ Juli 1852.

Das Criminal-Gericht des Gouvernements
Lublin.
(gezeichnet) der Präsident
Staats-Rath

* * *

Gerichtliche Sachen.

Wann Ein Kaiserliches Ehrländisches Oberlandgericht auf die Bitte des verabschiedeten Hrn. Flottlieutenants Otto von Rucktschell über den zwischen ihm und dem Herrn Mangenichts-Assessor Grafen Paul von Rehlinger am 30. October 1852 abgeschlossenen und gerichtlich eingeschriebenen Kaufcontract, zufolge dessen Herr Supplicant von dem Letztern das im Harrischen Kreise und Kegelschen Kirchspiele belegene Gut Friedrichshoff mit den von dem Gute Eck dazu gekommenen Ländereien und dem Kifaschen Heuschlage, so wie auch mit dem in den Grenzen des im Wiedtschen Kreise und Merjamaschen Kirchspiele belegenen Gutes Korwentack befindlichen Land- und Waldstücke, überhaupt mit allen zu diesem Gute gehörigen Appertinentien, mit dem im Gemeindegewichte verzeichneten eisernen Inventario der Bauer-gefinde und dem besondern specificirten Guts-Inventario, in denjenigen Grenzen und Malen, wie diese in der von dem Revisor Gnadeberg im Jahre 1848 — 49 angefertigten Charte aufgenommen und auch früher schon in der Natur vermark-

* *

worden sind, — für einen Kauffchilling von **71,700 Rbl. S.-M.** gekauft hat — ein Proclama nachgegeben und solches am untengesetzten Tage in locis publicis et consuetis hat affigiren lassen, so wird dieses Allen und Jedem zu dem Ende hiedurch bekannt gemacht, damit alle Diejenigen, welche an das erwähnte Gut Friedrichshoff nebst Zubehör aus irgend einem Rechtsgrunde eine Anforderung, An- oder Beisprache formiren, oder wider das von dem Herrn Supplikanten daran erlangte Eigenthumsrecht eine Einwendung erheben zu können vermeinen, binnen nun und einer präclusivischen Frist von Jahr und Tag mit ihren Ansprüchen, Einwendungen, derselben Justificationen und ordentlich formirten Rechnungen bei Einem Kaiserlichen Ehtländischen Oberlandgerichte sich angeben und selbige gehörig registriren lassen mögen, mit der Verwarnung, daß Derjenige, der diesen terminum praecusivum verabsäumt, es sich selbst beizumessen hat, wenn er mit seinem vermeintlichen Rechte weiterhin nicht mehr wird können gehört werden. Wonach ein Jeder, den dieses angeht, sich zu richten hat. **2**

Gegeben in Sr. Kaiserlicher Majestät Oberlandgerichte zu Reval am **20. December 1852.**

in fidem Graf H. Tgelskröm,
Eines Kaiserl. Ehtl. Oberlandgerichts Archivar.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät Selbstherrschers aller Rußen, werden von Einem Kaiserlichen Harrischen Manngerichte **1)** alle Diejenigen, welche als Erben oder aus irgend einem Rechtsgrunde an den Nachlaß des in St. Petersburg verstorbenen Buchbinder- und Futteralmacher Meister Peter Johann Jürgensohn Ansprüche formiren zu können vermeinen, dem Verstorbenen mit einer Schuld verhaftet sind oder ihm gehörige Documente, Gelder oder Effecten besigen, ingleichen **2)** Diejenigen, welche wider die von dem Verstorbenen errichtete und bei diesem Manngerichte publicirte lehtwillige Disposition Einwendungen zu machen beabsichtigen sollten, desmittelft aufgefordert, darüber binnen einer präclusivischen Frist von sechs Monaten a dato hieselbst die gehörigen Anzeigen zu machen, mit der Verwarnung daß die Erben, Gläubiger und sonstige Prätendenten, welche den anberaumten Termin verabsäumen, weiter nicht gehört, die Schuldner, welche die geforderte Anzeige unterlassen, zu der gesetzlichen Strafe verurtheilt und alle spätern Einwendungen wider die lehtwillige Disposition für präcludirt erachtet werden sollen. Wonach Jeder, den dieses angeht, sich zu richten hat.

Gegeben in Sr. Kaiserlichen Majestät Harrischem Manngerichte zu Reval am **20. Decbr. 1852.**

in fidem R. Weisse, Secr. **2**

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Wenn zur Deckung der Quartierkammer-Bedürfnisse für das erste Tertial des **1853. Jahres** eine Repartition von **ein und einem halben** Procente von dem geschätzten Werthe der Stadt und nach dem instructionsmäßigen Verhältnisse der vorstädtischen Grundstücke, Bürger ohne Häuser, Buden, Krüge und Postojah-Dwori einzuhoben angeordnet ist, so wird solches mit dem Beifügen zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, daß der Termin zur Entrichtung der Abgaben-Quoten vorschristmäßig bis zum **19. Januar** und von annoch zehn Verzugstagen bis zum **30. währt**, mit dem **31. desselben Monats** die Einhebung der gesetzlichen Strafprocente ihren Anfang nimmt, nach Ablauf des April-Monats aber unverzüglich über Diejenigen, welche bis dahin die von ihnen zu zahlenden Abgaben nicht entrichtet haben, nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden wird. **1***

Reval, Quartier-Verwaltung, den **2. Januar 1853.**

Rathsherr **J. F. Heindorff,**
d. **3. st.** Vorsitzer.

Am **4. Februar 1853** soll in der großen Gildestube hieselbst der zum Nachlasse der Frau Hofrathin v. Schüh, geb. Höppener, gehörige, in der hiesigen Vorstadt sub Nr. **305 A** belegene Erbgrundplatz, welcher nach der von dem Herrn Stellvertr. Stadtrevisor am **10. Septbr. 1852** angefertigten Charte **3213** □Faden enthält, und von welchem nach derselben Charte ein Gemüsegarten **2616** □Faden einnimmt, das Uebrige aber unter den Häusern sub Nris. **320, 329, 449 B, 464, 465, 466, 467, 469, 470** und **473** sich befindet, nebst einem dazu gerechneten publicen Stadtplatze von **201** □Faden öffentlich verkauft werden. Die Subhastationsbedingungen sind aus den Anschlägen bei der Gildestube und der Stadtwage zuersiehen. **1***

J. G. Köhler,
d. **3. Subhastationsherr.**

In Auftrag Sr. Excellenz des Herrn Civil-Gouverneurs von Ehtland, Wirklichen Staatsraths und Ritters von Grünewaldt, bringt die Commission zur Besserung der Vorstädtischen Wege desmittelft zur allgemeinen Kunde: **1)** daß diejenigen resp. Besitzer von Grundstücken in den Vorstädten Revals, welche dieser ihrer Obliegenheit nicht etwa bereits genügt haben sollten, zur Einzahlung der zweiten Quote der in Folge Rescripts des Herrn General-Gouverneurs vom **13. Juni 1850, Nr. 3722** angeordneten Repartition pro **18 $\frac{1}{2}$** , in der Kanzlei des Herrn Civil-Gou-

verneurs zu erscheinen haben, woselbst vom 10 bis 31. Januar incl., mit Ausnahme jedoch der Sonn- und Festtage, täglich von 10 bis 12 Uhr Vormittags, dieselbe gegen Quittung wird in Empfang genommen werden; 2) daß von denjenigen Besitzern vorstädtischer Grundstücke, welche in dem angegebenen Termine die Zahlung nicht entrichtet, dieselbe durch die hiesige Polizeiverwaltung auf dem Wege der Execution wird beigetrieben werden. 3*

Reval, Schloß, den 15. December 1852.

Präsident: Obristleutnant Ruffow.

J. Hildebrandt. D. E. Martens.

J. A. Siebert. G. Utermüller.

E. Jversen, Schriftführer.

По поручению Его Превосходительства Г. Эстляндскаго Гражданскаго Губернатора, Коммиссія учрежденная для починки форштатских улицъ города Ревеля симъ приводитъ къ всеобщему свѣдѣнію: 1) что владѣющіе въ здѣшнихъ форштатахъ не-

движимымъ имѣніемъ обязаны явиться отъ 10го Января 1853. года до конца онаго мѣсяца въ Канцелярію Гна. Эстляндскаго Гражданскаго Губернатора, для внесения денегъ втораго срока, слѣдующихъ съ грунтовыхъ мѣстъ по раскладкѣ, учиненной на основаніи предписанія Гна. Генераль-Губернатора отъ 13. Іюня 1850 г. за № 3722 на 1852 годъ, съ исключеніемъ только воскресныхъ и праздничныхъ дней; 2) что со всѣхъ тѣхъ, коими означенныя деньги не будутъ внесены въ назначенный срокъ, оныя будутъ взысканы экзекуціоннымъ образомъ. 3*

Ревель, Вышгородскій Замокъ 15го Декабря 1852. года.

Предсѣдатель Подполковникъ Руссовъ И. Гильдебрантъ. Д. Е. Мартенсъ.

И. А. Зибертъ. Г. Утермиллеръ.

Письмоводитель Э. Иверсень.

Taxe der Lebensmittel in der Gouvernements-Stadt Reval für den Januar-Monat 1853.

Gebackenes Brod.

	Slb. M ₃ . Rop.
Von mosc. Waizenmehl das Pfund	6 $\frac{1}{2}$
Von ordin. Waizenmehl " "	4
Von gebeuteltem Roggenmehl " "	2 $\frac{1}{2}$
Von Waizen und geb. Roggenmehl " "	2 $\frac{3}{4}$
Von Roggenmehl " " "	1 $\frac{1}{2}$

Frisches Rindfleisch

Von fettem gemästeten Vieh d. Pfund	5
Von ungemästetem Vieh " "	4 $\frac{1}{2}$

Gutes Bouteillen-Bier, die Bouteille	6
Tafel-Bier, die Bouteille	4
Ordinaires Revaler Bier, das Stoof	5 $\frac{1}{4}$
Gemeiner Brauntwein, " "	24
Mit Kräutern geklärt, " "	28
Ein Stoof Spiritus, ord., v. 75 $\frac{0}{100}$ Tralles	33

Eine v. mosc. Waizenmehl gebackene Semmel, v. 14 Solotnik	1
Eine mit Wasser v. gew. Waizenmehl gebackene Semmel, von 12 Solotnik	1 $\frac{1}{2}$
Eine dgl. Semmel von 24 Solotnik	1
Eine Semmel mit Milch gebacken von 11 Solotnik	1 $\frac{1}{2}$
Eine dergl. Semmel von 22 Solotn.	1
Ein Brod von feinem Roggenmehl, von 115 Solotn.	3
Ein Brod von Waizen- und geb. Roggenmehl, v. 105 Solotnik . .	3
Ein Brod von geschlichtetem Roggenmehl, von 64 Solotnik	1

Wenn sich Jemand erlauben sollte, von obengenannten Lebensmitteln etwas über der Taxe zu verkaufen, so soll derselbe der im dem Art. 1131 des Gesetzbuchs der Criminal- und Corrections-Strafen, angeordneten Strafe, und derjenige, welcher Spiritus oder Brauntwein unter dem taxenmäßigen Preise verkauft, der von der Accise-Verwaltung bestimmten Pön von fünfzig Rubel Silber unterworfen werden und erhält der Angeber die Hälfte der beigetriebenen Geldstrafen.

Der Artikel 1131 des Strafgesetzbuches lautet folgendergestalt:

„Wenn Verkäufer solcher Lebensmittel, deren Preis durch eine Taxe bestimmt ist, dieselben zu einem höheren als dem taxenmäßigen Preise verkaufen, unterliegen sie:

das erste Mal -- einer Geldbuße, in den Residenzen von dreißig, in den übrigen Städten von fünfzehn Rubeln;

das zweite Mal wird diese Geldbuße verdoppelt.

Für das Uebertreten dieser Vorschrift zum dritten Male wird der Laden u. s. w. des Schuldigen geschlossen und der Handel mit Lebensmitteln ihm auf immer unterlag.

Die Hälfte der in Grundlage dieses Artikels beizutreibenden Geldbuße fließt in die Stadt-Casse, die andere Hälfte kommt dem Denuncianten zu Gute, selbst wenn auch die Denunciation von einem Individuum gemacht worden, das von der Obrigkeit zur Aufdeckung solcher Mißbräuche angestellt ist.

Die Taxe für das Brod von grobem Roggenmehl gilt nur für die künftigen Mitglieder der Bäckerämter.

Publicatum Reval, Rathhaus, den 30. Decbr. 1852. Bürgermeister und Rath der Gouvernements-Stadt Reval und in deren Namen

Wortf. Bürgermeister: Dr. F. G. von Bunge.

Secretair Theodor v. Bunge.

Vom Vogteigerichte der Kreisstadt Weissenstein wird hiermit bekannt gemacht, daß das in hiesiger Stadt sub Polizei-Nr. 117 auf einem Flächenraum von 1147 □ Faden Stadtgrund belegene, dem früheren Kaufmann Maxim Michailow Sokoloff zugehörige, unlängst erbaute hölzerne Wohnhaus nebst Appertinenzien am 23. Januar

1853 Vormittags um 11 Uhr im Locale dieses Vogteigerichtes, woselbst die näheren Bedingungen inspicirt werden können, gegen Meistbot öffentlich verkauft werden wird. 3*

Weissenstein, Vogteigericht d. 11. Decbr. 1852.
Gerichtsvogt E. Silsky.
Notaire H. Neumann.

Вънѣ-Губернаторъ Баронъ Розенъ.
Старшій Секретаръ Э. фонъ Потбекъ.

Vice-Gouverneur Baron Rosen.
Älterer Secretär E. v. Rottbeck.

II. НЕОФИЦИАЛЬНАЯ ЧАСТЬ.

II. Nichtofficieller Theil.

Literarische Anzeigen.

Die ehstländische literarische Gesellschaft

hält im Jahre 1853

allgemeine öffentliche Versammlungen
am 18. März, 24. Juni und 9. September
und besondere Versammlungen der
einzelnen Abtheilungen

für

Literatur und Kunst

am 14. Januar, 25. Febr., 13. Mai, 23. September und 4. November.

Philologie

am 21. Januar, 4. März, 20. Mai, 30. September und 11. November.

Pädagogik

am 28. Januar, 1. April, 27. Mai, 7. October und 18. November.

Rechtswissenschaft

am 4. Februar, 8. April, 26. August, 14. October und 25. November.

Vaterlandskunde

am 11. Februar, 29. April, 2. September, 21. October und 2. December.

Natur- und Heilkunde

am 18. Februar, 6. Mai, 16. September, 28. October und 9. December.

Bekanntmachungen.

Von der Gutsverwaltung zu Luddo wird hiermit bekannt gemacht, daß vom 1. Januar 1853, folgende Holz-Gattungen im Luddoschen Walde gesteigert sind.

Birken-Pergelholz unausgehauen 1 Fuder 50 Cop.
Tannen-Pergelholz desgleichen . 1 Fuder 60 Cop.
Schleetenholz, bloß aus Balken-
spigen, 7 bis 8 Fuß lang 1 Fuder 30 Cop.

Ruß- u. Naderholz, 7 bis 8 Fuß
lang, u. 4 bis 5 Zoll stark, das Stück 20 Cop.
Dachlatten, 3fadige, Grehnholz, " 10 Cop.
dito 3 " Laubholz. " 5 Cop.
Saunstacken, Grehnholz. " 6 Cop.
Die übrigen Holz-Gattungen, als Brennholz,
Balken, wie auch Balkenspißen, bleiben nach dem
Tarif von 1842 unverändert. 1

Aus dem Nachlasse der hieselbst im Jahre 1835 verstorbenen 96-jährigen Anna Elisabeth Hippus ist das in Del gemalte Bildniß der Großmutter derselben, der Rathsherrin Sophie Hippus, geb. v. Lanting, verloren gegangen. — Wer zufälliger Weise in dem Besitze dieses Bildes, worauf der Name Lanting verzeichnet ist, sein sollte, wird er-
gebenst gebeten, dasselbe gegen einen Ersatz von 25 Rbl. S.-M. dem Unterzeichneten zu überlassen. 1*
Reval den 1. Januar 1853.

Gustav Hippus.

Dankagung einem hohem Adel und geehrten Publico.

Auf mein, seit 40 Jahren geführtes Geschäft zurückblickend, fühle ich mich gedrungen einem hohen Adel und geehrten Publico meinen innigsten Dank für das mir geschenkte Zutrauen darzubringen. Da ich mein Geschäft und Waarenlager nun dem Herrn Louis A. Thierfelder, welcher demselben mehrere Jahre untadelig vorgestanden, übergeben habe, so bitte ich das mir geschenkte Vertrauen gefälligst auf ihn zu übertragen und hoffe, daß mein demselben geschenktes Zutrauen eine kleine Garantie für Herrn Thierfelder sein dürfte. Da ich mich auf diese Weise gänzlich vom Geschäfte zurückziehe, so bitte ich diejenigen, wel-

che noch in Geschäftsverbindungen mit mir stehen, gefälligst liquidiren zu wollen. 1

Johann Georg Born,
Kürschner und Kaufmann.

Mich auf obige Bekanntmachung beziehend, mache ich einem hohen Adel und geehrten Publico die ergebenste Anzeige, daß das Waarenlager und Geschäft des Herrn Kürschners und Kaufmanns Johann Georg Born mir übertragen worden. Indem ich bitte, daß, Herrn Born geschenkte Zutrauen mir nicht zu entziehen und auf gleiche Weise werden zu lassen, füge ich die Versicherung hinzu, daß ich mich eifrigst bestreben werde, durch prompte und reelle Bedienung mir die Zufriedenheit des Publicums zu verdienen. Die Locale für den Verkauf der Waare und Verwahr der Pelze sind dieselben, wie vormals, mithin findet also in dieser Hinsicht keine Veränderung statt. 1

Louis A. Thierfelder,
Kürschner und Kaufmann.

Es wird ein Reiseführer nach St. Petersburg gewünscht. Näheres hierüber erfährt man im Hause Salesky an der Narv'schen Straße. 1

Photographische Portraits in Del.

Die Unterzeichneten machen hiedurch die interessante Anzeige, daß es ihnen (was schon so viele vergebens versucht haben) gelungen ist, photographische Portraits in Del auf Leinwand in ganz anständigen Größen zu produciren. Bestellungen dieser Art können während ihres noch 14-tägigen Aufenthalts, in der Langstraße im Hause Petersen gemacht werden. Diejenigen Personen, die wegen des bisher oft zu schlechten Wetters die Sitzungen verschieben mußten, mögen sich auch gefälligst bald einfinden, da wie bekannt von der Aufnahme bis zur Ablieferung eines jeden einzelnen Portraits ziemlich Zeit erforderlich ist und der Aufenthalt der Unterzeichneten nur noch von sehr kurzer Dauer sein wird.

NB. Mittelmäßig heitere Tage auch ohne Sonnenschein, genügen vollkommen zu den Sitzungen. 1
N h e d a & K u m b e r g.

Die zweigängige Wassermühle in Fall, 30 Werst von Neval, wird in Arrende vergeben. Die Bedingungen erfährt man bei der Fall'schen Gutsverwaltung. 1

Die Anmeldungen zur Aufnahme in die Kreisschule, die beiden Stadt-Töchter- und die beiden Stadt-Elementarschulen geschehen bei mir den 7. und 8. Januar Morgens von 9 bis 12 Uhr. 1
Schul-Inspector A. Hippius.

Unsere geehrte Theater-Direction, die stets den Wünschen des Publicums entgegenkommt, wird freundlichst gebeten, doch recht bald die hübsche komische Oper: **„Die beiden Schützen“**, zur Aufführung zu bringen. 1

Mehrere Theaterfreunde.

Списокъ Приносителей добровольныхъ приношений въ русскій дѣтскій Приютъ на Праздникъ Рождества Христова.

Федоръ Павловъ	5 руб. — коп.
Александръ Чумиковъ	5 „ — „
Д. Епипатьева вдова	5 „ — „
Петръ Бочковъ	5 „ — „
Е. Холостова вдова	3 „ — „
Феодоръ Черныгинъ	3 „ — „
Иванъ Германовъ	3 „ — „
Иванъ Рулевъ	2 „ — „
Алексей Впукowskiй	2 „ — „
Василій Исаевъ	2 „ — „
Петръ Павловъ	2 „ — „
Иванъ Антоновъ	2 „ — „
Дмитрій Кипиёвъ	1 „ — „
Иванъ Туловскій	1 „ — „
Иванъ Мережинъ	1 „ — „
Дмитрій Шаховъ	1 „ — „
Дмитрій Веселовскій	1 „ — „
Александръ Тюгинъ	1 „ — „
Василій Кругловъ	1 „ — „
Михаилъ Тетъевъ	1 „ — „
Михаилъ Исаевъ	1 „ — „
Александръ Хахановъ	1 „ — „
Иванъ Москвинъ	1 „ — „
Алексій Масловъ	1 „ — „
Семень Агаповъ	1 „ — „
А. Протопоповъ	1 „ — „
Кондратій Богдановъ	1 „ — „
Иванъ Тетъевъ	1 „ — „
Степанъ Савинъ	1 „ — „
Василій Вилуевъ	1 „ — „
Степанъ Антоновъ	1 „ — „
Иванъ Дементьевъ	1 „ — „
Иванъ Громинъ	1 „ — „
Федоръ Мейеръ	1 „ — „
Григор. Виноградовъ	1 „ — „
Федоръ Кириловъ	1 „ — „
Павелъ Феделовъ	1 „ — „
Петръ Дедюхинъ	1 „ — „
Григорій Прилукинъ	1 „ — „
Дюмидъ Ковскій	1 „ 50 „
Федоръ Ламовцовъ	— „ 50 „
Алексій Рудометовъ	— „ 50 „

Итого . 68 руб. 50 коп.